

EIN DIENER DES GEHEIMNISSES CHRISTI

Epheser 3,1–21
Leitvers 3,7

„Dessen Diener ich geworden bin durch die Gabe der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben ist.“

Im vergangenen Jahr haben wir durch Epheser 2 das neue Leben in Christus studiert. Wir durften die Gnade Gottes erkennen, dass wir ein völlig neues Leben in Christus empfangen haben, das nichts mehr mit dem alten Leben zu tun hat. Wir sind nun eine neue Kreatur. Wir sind Bürger des Reiches Gottes geworden. Wir leben mit der neuen Identität ein neues Leben der heiligen Mission Gottes.

Am Anfang dieses neuen Jahres möchten wir Epheser 3 gemeinsam studieren. In diesem Kapitel jubelt Paulus über das Geheimnis Christi, das so wunderbar ist, dass Paulus es kaum begreifen konnte. Paulus war begeistert, dass Gott gerade ihn dafür auserwählt hatte, dieses Geheimnis Gottes in die Welt zu tragen und dadurch den ewigen Plan Gottes zu erfüllen. Was war dieses Geheimnis? Es war der Wille Gottes für die Errettung aller Heiden. Jesus betete am Kreuz nicht nur für die Juden, sondern auch für alle Heiden, die durch den Glauben an Jesus vollwertige Kinder Gottes geworden sind. In diesem Kapitel lernen wir, was die Mission und das Ziel der Gemeinde Gottes ist. Wir lernen auch, was ein Diener des Geheimnisses Christi ist und was er tut. Möge Gott unsere geistlichen Augen für seine kostbare Berufung und die selige Mission der Gemeinde öffnen, die Gott uns anvertraut hat.

1. Das Geheimnis Christi für die Errettung der Heiden (1-13)

Sehen wir uns Vers 1 an: „Deshalb sage ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden...“ Das Wort „deshalb“ in Vers 1 bezieht sich auf das vorhergehende Kapitel. Darin beschreibt Paulus das neue Leben der Christen, dass wir durch die Gnade Gottes empfangen haben. Wir waren tot in den Sünden, aber sind mit Christus lebendig gemacht und im Himmel eingesetzt. Nun sind wir wieder auf die Erde gesandt, um Gottes Gnade zu bezeugen. (V.5-7) Am Ende von Kapitel 2 betont Paulus, dass die Heiden nicht nur Gäste, sondern Mitbürger

und Hausgenossen im Reich Gottes sind. Die Juden waren das auserwählte Volk Gottes und sie betrachteten die Heiden wie Hunde. Aber nun sind auch die Heiden völlig gleichwertig in die Familie Gottes integriert worden. „Deshalb“ bezeugt ihnen Paulus in diesem Kapitel, dass es nicht seine eigene Idee war, sondern das Geheimnis Christi. Es war der ewige Ratsschluss Gottes von Anbeginn der Welt. Er bezeugt ihnen auch, was das Ziel dieser Gemeinde von neuen Kreaturen ist.

In V.1 nennt Paulus sich selbst „der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden“. Paulus war von Jesus gefangen durch die Gnade der Vergebung und Berufung. Früher war er ein glühender Verfechter des Judentums und in seinem Eifer ein Verfolger der Christen gewesen. Sein eigener Eifer machte ihn zu einem Feind Gottes. Aber Jesus besuchte ihn persönlich und fragte ihn: „Saul, Saul, was verfolgst du mich?“ Jesus vergab seine Sünde und berief ihn als einen Apostel der Heiden. Paulus war „gefangen“ in dieser Gnade Gottes und in der Berufung für die Heidenmission. Wegen dieser Gnade und Berufung konnte er nicht einfach woanders hin gehen, sondern lebte bis zum Ende dafür, Gottes Mission zu erfüllen. Wegen dieser Gnade konnte sich Dr. John Jun nicht einfach zur Ruhe setzen, sondern unternimmt trotz seines Alters viele Reisen, um der CME-Mission zu dienen, ohne auch nur einmal an Ruhestand zu denken.

Auch wir sind allein durch die souveräne Gnade Gottes errettet und für die Weltcampusmission berufen worden. Es war nicht unsere eigene Idee oder die Idee unserer Hirten, sondern Gottes Willen und Gottes Plan für uns. Durch die Gnade Gottes wurde ich am Anfang meiner Studienzeit von Jesus gefunden. Ich war ein rebellischer und kaltherziger und verletzender Sünder, der sich nicht einmal um einen Freund kümmerte, der beinahe an Magersucht gestorben wäre. Aber Jesus vergab meine Selbstliebe und stellte mich als Segen und verantwortlichen

Hirten für die Studenten auf. Ich bin durch die Gnade und Berufung Gottes „gefangen“, nicht auf meinem eigenen Weg zu laufen, sondern mit der Mission Gottes bis zum Ende zu leben, nämlich Jesu Schafe zu weiden, sie zu den Jüngern Jesu zu erziehen und für die geistliche Wiedererweckung in Europa gebraucht zu werden.

Was ist dann genau dieses Geheimnis Christi? Sehen wir uns Vers 6 an: „Nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium.“ Das Geheimnis Christi besteht darin, dass die Heiden Miterben des Reiches Gottes sind, dass sie mit zu dem einen Leib Christi gehören, und dass sie Mitgenossen der Verheißung des ewigen Lebens sind. (3 mal „mit“) Kurz gesagt gilt das Evangelium Jesu nicht nur den Juden, sondern genauso den Heiden. Dies musste für Paulus eine überwältigende Erkenntnis gewesen sein. Früher war er ein strenger Jude gewesen. Er glaubte, dass nur die Juden das auserwählte Volk Gottes waren und alle Heiden für den glühenden Feuerofen bestimmt waren. Doch er erkannte zwei Dinge: Erstens, dass er selber ein verlorener Sünder war, der nichts anderes, als die Strafe Gottes verdient hatte und alleine durch die Barmherzigkeit Jesu errettet wurde. Zweites, dass die Heiden auch zum ewigen Leben berufen waren. Jesus liebte auch alle Heiden, hatte für sie sein Blut vergossen und wollte sie zur Errettung und zu seinem ewigen Reich führen. Was für ein wunderbares Geheimnis Gottes ist das!

Wegen diesem Geheimnis Christi hat Paulus viele Missionsreisen unternommen, um das Evangelium in das heidnische Europa und bis in das Herz des Römischen Reiches, nach Rom, zu bringen. Wegen diesem Geheimnis dürfen wir alle Arten von Menschen aufnehmen und ihnen durch das Zweierbibelstudium dienen. Jesus hat niemanden von der Gnade ausgeschlossen. Er hat sogar für die ablehnenden Sünder ein brennendes Hirtenherz und will sie unbedingt zur Errettung führen. Jesus hatte ein brennendes Hirtenherz für einen stolzen Pharisäer Nikodemus. Jesus hatte ein brennendes Hirtenherz für eine samaritanische Frau, ihr das lebendige Wasser zu geben. Jesus hatte ein brennendes Hirtenherz für einen 38 Jahre Gelähmten. Wegen diesem Geheimnis beten wir für die Weltmission. Wegen diesem Geheimnis laden wir alle Arten von Studenten zum Bibelstudium ein, damit sie auch die Wahrheit

Gottes durch das Evangelium erkennen. Wegen diesem Geheimnis erziehen wir junge Menschen zu den Jüngern Jesu, um sie für die Weltmission tüchtig zu machen.

Paulus sagte, dass ihm „die Gnade gegeben wurde, den Heiden den Reichtum Christi zu verkündigen.“ Diese Gnade wurde ihm durch die Berufung Jesu zuteil. In Apg 9,15 heißt es: „...denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel.“ Paulus arbeitete sehr fleißig mit dieser Mission Gottes und verkündigte das Evangelium in Zypern, Türkei, Griechenland und Italien. Aber er betrachtete sich selbst als den „allergeringsten unter allen Heiligen“ (8a). Er sah sich selbst immer als vergebenen Sünder und lebte mit Schuldnerbewusstsein, der großen Gnade Gottes gegenüber.

Der geheime Ratschluss – nämlich der verborgene Plan Gottes von Anbeginn der Welt -, der nun ausgeführt wurde, war es, den unausforschlichen Reichtum Christi den Heiden zu verkündigen (8b). Gottes Weisheit ist mannigfaltig, d.h. viel größer und höher als die Weisheit der Menschen. Gottes Weisheit umfasst die Erwählung Israels und die Errettung der Heiden. Gottes Weisheit umfasst das Leiden Christi und seine herrliche Auferstehung. Gottes Weisheit war es, durch einen ultrakonservativen Juden, Paulus, die Heidenmission zu beginnen und das Evangelium nach Europa zu bringen.

Die Weisheit Gottes wird „den Mächten und Gewalten im Himmel“ durch die Gemeinde offenbart. Die Gemeinde in Ephesus war der sichtbare Beweis für diese Weisheit Gottes. Die Gemeinde, die jetzt aus Judenchristen und Heidenchristen bestand, war bei allen Problemen, die es gab, eine Offenbarung dieser Weisheit Gottes. In seinem Buch „The End of the Spear“ beschreibt Steve Saint seine Beziehung zu den Auca-Indianern. Sein Vater war einer der 5 Missionare, die einst von ihnen grausam getötet wurden. Aber als diese Krieger das Evangelium hörten, taten sie Buße und wurden verändert. Durch die Vergebungsgnade Jesu ist Steve nun ein Teil ihrer Familie. Sein gemeinsames Leben mit ihnen, offenbart in hervorragender Weise was die Vergebungsgnade Gottes zu bewirken vermag.

Was ist Gottes Plan und Ratschluss für Deutschland? Deutschland hat eine 1200 Jahre

alte christliche Tradition. Es ist ein Land, das auf die Bibel gebaut wurde. Dieses Land hat große Helden des Glaubens wie Martin Luther oder August Herrmann Francke hervorgebracht. Aber in unserer Zeit übertönt der Humanismus und Relativismus das Wort Gottes. Viele Gemeinden haben ihre Mission verloren oder aufgegeben. Niemand kümmerte sich um die geistlichen Anliegen der Studenten. Gott sandte Missionare aus Korea nach Deutschland, um dem Jüngererziehungswerk durch das Zweierbibelstudium zu dienen. Deutsche Hirten lernten den Evangeliumsglauben der Missionare und folgten ihrem Gott- und missionszentrischen Lebensstil. Unsere neue Generation arbeitet mit einem Herzen für die Mission Gottes zusammen mit ihren beschiedenen Gaben, angefangen von dem gemeinsamen Frühgebet. Auf diese Weise offenbarte Gott neu das Ziel der Gemeinde, nämlich die Jüngererziehung. Zurzeit sehen wir wieder eine wachsende Gebetsbewegung. Wir sehen, dass viele geistliche Leiter für die geistliche Wiedererweckung in Deutschland und Europa zusammen beten. Wir sind ein Teil des ewigen Heilsplanes Gottes, den Gott durch uns in dieser Generation kundmachen möchte. Möge Gott jeden von uns helfen, unabhängig von unserem Alter oder Fähigkeiten unseren Platz in der ewigen Heilsgeschichte Gottes zu finden.

Sehen wir uns Vers 13 an: „Darum bitte ich, dass ihr nicht müde werdet wegen der Bedrängnisse, die ich für euch erleide, die für euch eine Ehre sind.“ Paulus betrachtete sein eigenes Leiden im Gefängnis nicht negativ, sondern sah es als einen Teil von Gottes Erlösungsplan und Weisheit. Er betrachtete es als eine Ehre, wenn er für das Evangelium leiden durfte und er wollte, dass auch die Epheser es als eine Ehre betrachteten und sich nicht wegen ihm schämten (13). Indem wir dem Jüngererziehungswerk dienen, erfahren wir manche Widerstände und Bedrängnisse. Dort wo Gott wirkt, gibt es immer auch die Widerstände des Satans. Aber in Jesus dürfen wir sogar diese Bedrängnisse genießen. Durch Jesus haben wir alle Zuversicht durch den Glauben, dass Gott selbst seinen ewigen Heilsplan durch uns erfüllt. Amen.

2. Das Ziel Gottes (14-21)

Sehen wir uns die Verse 14 bis 17 an: „Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, dass er euch Kraft

gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.“ Hier sehen wir Paulus Fürbitte für die Gemeinde in Ephesus. Paulus betete für sie mit einigen Gebetsanliegen: dass sie stark werden nach dem inwendigen Menschen (16), dass Christus in ihren Herzen wohnt, und dass sie in der Liebe eingewurzelt und gegründet sind (17).

1.) Stark werden nach dem inwendigen Menschen

Wir befinden uns in einem geistlichen Kampf mit Satan. Darum ist die innere Kraft eines Menschen, die geistliche Kraft entscheidend, damit wir siegreich sein können. Stark zu werden ist das Werk des Heiligen Geistes, nicht das Werk des Fitness-Studios. Wenn wir sündigen, verlieren wir alle Kraft. Aber wenn wir zu Jesus kommen, gibt er uns Heilung und macht uns stark. Der Heilige Geist macht uns stark, wenn wir Gott darum bitten, wenn wir Buße tun, und wenn wir seinem Wort gehorchen.

2.) Dass Christus in euren Herzen wohne.

Hier geht es um den Herrschaftswechsel. Solange unser altes Ego regiert, können wir Gott nicht erfreuen. Unser altes Ego muss sterben. Wenn wir durch den Glauben Jesus als unseren Herrn annehmen, dann regiert und wohnt er in unseren Herzen.

3.) In der Liebe verwurzelt und gegründet sein.

Ein Mensch ohne Wurzeln ist wie eine Schnittblume, die schnell verdorrt. Wir, die Menschen, brauchen etwas, woran wir uns festhalten, etwas Größeres als uns selbst. Wir brauchen starke Wurzeln in der Liebe Gottes. Die Liebe ist die wichtigste Eigenschaft und das Kennzeichen der Christen. Wir müssen uns immer an die Liebe Christi erinnern, der sogar sein eigenes Leben für uns die Sünder hingegeben hat. Die Liebe Christi übersteigt all unsere Erkenntnis. Wenn wir uns an die Liebe Jesu erinnern und sie durch ein schafes weidendes Leben praktizieren, können wir in der Liebe eingewurzelt und gegründet sein.

Vers 18 sagt: „So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft,

damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle.“ Gottes Ziel für die Gemeinde ist es, in seinem Bild zu wachsen und den Leib Christi in dieser Welt zu bilden. Gottes Ziel ist es, dass die Gemeinde Gottes Retterliebe zu allen Menschen praktiziert. Gottes Ziel ist, dass die Gemeinde junge Menschen erzieht, Jesus nachzufolgen. Gottes Ziel ist, dass wir eine Einheit in der Liebe in der universalen Gemeinde Christi bilden.

So wie die Gemeinde in Ephesus den Ratschluss Gottes für die Heidenmission offenbart hat, so können wir in unserer Gemeinde sehen, wie die Einheit wächst, indem wir mit unserem gemeinsamen Anliegen der Jüngererziehung für die geistliche Wiedererweckung kämpfen. Wir sehen die Einheit von Missionaren aus Korea und Hirten aus Deutschland, und die Einheit von neuer Generation und alter Generation. Wir dürfen auch mit Christen aus anderen Gemeinden zusammenarbeiten, wie z.B. bei Teen-Street, Call2All oder KIMNET. Wir durften durch die Opfergabe für die Bethesda-Missionsklinik am Werk der Weltmission ganz aktiv teilnehmen. So dürfen wir die Bildung der universalen Gemeinde Jesu sehen, durch die Gott seinen ewigen Heilsplan erfüllen will. Unser Gott ist der allmächtige Gott und er kann überschwänglich tun über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen (20).

In der heutigen Lektion haben wir das Geheimnis Christi kennengelernt, nämlich die Erfüllung von Gottes ewigem Heilsplan. Gottes Wille ist es, dass alle Menschen errettet werden, dass sie zu Gottes Haus zurückkehren und wir eine geistliche Einheit in Jesus bilden. Gott hat uns die Gnade und das Privileg gegeben, an dieser herrlichen Mission Gottes teilzunehmen. Gott hat uns für seine spezifische Mission der Jüngererziehung und für die geistliche Wiedererweckung in Deutschland und Europa berufen. Lasst uns die Dimensionen der Liebe Jesu und des Heilsplans Gottes tiefgehend erkennen und wie Apostel Paulus mit der Zuversicht als Jüngererzieher für sein Werk der Weltcampusmission gebraucht werden.